

**Benno Konegen Verlag in Leipzig 26.**

(Z)

Soeben erschien:

# Grundzüge der ärztlichen Kriegsbeschädigtenfürsorge

Von

**Prof. Dr. med. E. Blind**  
Strassburg (Elsass)

z. Zt. Stabsarzt beim Reservelazarett Bad Polzin.

Mit 20 Abbildungen auf 10 Tafeln.

**Preis 3.60 M.**

Für den Buchhandel in Rechnung 2.70, bar 2.40 M.,  
fest u. bar 11/10.

Für Behörden und Vereine tritt bei grösserem Bezuge  
eine zum Teil bedeutende Preisermässigung ein.

Verfasser veröffentlichte im Reichs-Medizinal-Anzeiger 1915  
Nr. 23 einen Artikel:

„Kriegsbeschädigtenfürsorge  
als ärztliche und wirtschaftliche Aufgabe“,

der diesen Grundzügen zugrunde gelegt ist.

Der wissenschaftliche Beirat des XIX. (2. k. s.) Armeekorps,  
Stellv. General-Kommando, Herr Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Sud-  
hoff, schreibt darüber unter dem 25. Nov. 1915, Abt. III, Nr. 1047 b:  
„... Für das Inland ist dem vortrefflichen Aufsatz weite  
Verbreitung zu wünschen.“

Einem Wunsche weiter Kreise entsprechend, hat der Verfasser  
seine reiche Erfahrung auf dem Gebiete der Friedensunfallheil-  
kunde und der Kriegsfürsorge in Wort und Bild in knapper, aber  
desto klarerer Form zusammengefasst.

Von sachverständiger Seite glänzend beurteilt, ist zum ersten  
Male während der Kriegszeit ein vollständiges „Handbuch“ über das  
Kriegsbeschädigten-Fürsorgewesen geschaffen worden, das nicht nur  
den Ärzten in der Heimat, in der Etappe und im Felde, den Or-  
ganisationen des Roten Kreuzes und den charitativen Gesellschaften,  
Landesversicherungsanstalten, Berufsgenossenschaften und Fürsorge-  
stellen aller Art, sondern jedem, der humanitären Bestrebungen  
zugänglich ist, eine willkommene Quelle der Anregung auf allen  
Gebieten der Fürsorge sein wird.

Vom ersten Tage im Lazarett bis zur Begutachtung bei der  
Entlassung begleiten die von rein menschlichem und ärztlichem  
Mitgefühl getragenen Ausführungen das Los des Kriegsverletzten.  
Einzelne Kapitel — z. B. Erste Kriegsbeschädigtenfürsorge, Die  
soziale Chirurgie und ihre praktische Bedeutung, Der soziale Wert  
der mediko-mechanischen Behandlung — beanspruchen geradezu  
bahnbrechende Bedeutung; andere, wie z. B. Behelfsmässiger Glied-  
ersatz, Grundzüge der Gliedersatztechnik, Psychische Hemmungen  
und krankhafte Vorstellungen, eröffnen weitestgehende kriegsärzt-  
liche Ausblicke. Ganz neu sind die Ausführungen über Be-  
ziehungen zwischen Unfallheilkunde und Kriegschirurgie. Anderer-  
seit scheut die Arbeit nicht davor zurück, Missstände zu geisseln,  
wie beispielsweise das Bild des prothesenlosen Amputierten auf der  
Strasse, das übertriebene, falschangebrachte Mitleid und die nur zu  
häufige Verwöhnung.

Aber nicht nur ein kurzgefasstes Lehrbuch, sondern eine an-  
regende Lektüre für Arzt und Laien ist die federgewandte Schrift,  
die in weitesten Kreisen freudiges Interesse und verdienten Beifall  
finden wird.



25 Zitate aus Wilhelm Tell

17.

An solcher Namen echte Währung  
glaubt das Volk,  
sie haben guten Klang im Lande.

(I. Akt, 4. Aufzug)

Ulrich Amstutz, Nikolaus Bolt,  
Carl Camenisch, Alexander  
Castell, Heinrich Federer, Otto  
von Greyerz, Albert Hablühel,  
Hermann Hesse, Alfred Huggen-  
berger, Johannes Jegerlehner,  
Paul Jig, Isabelle Kaiser, Mein-  
rad Lienert, Franz Odermatt,  
William Wolfensberger: das sind  
die Namen einiger Mitarbeiter am  
letzten Jahrgang der „Schweizer  
Illustrierten Zeitung“. Sie sind  
in weiten Kreisen bekannt und  
bellebt, und sie haben zu ihrem  
Teile mitgeholfen, das hohe An-  
sehen, das unser Blatt genießt,  
zu begründen.

(Z)

Ringier & Co. / Zofingen / Schweiz



## Zeitschriften

erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs  
bzw. Bandes erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der  
Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
:: Bibliographische Abteilung. ::

Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.